

Ilse Lange · Imhorst 2 · 27339 Riede

i. V. der Bürgerinitiative Schulwegsicherheit Riede-Felde

An den Präsidenten des  
Niedersächsischen Landtages  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover

Riede, 29.10.2015

**nochmaliger Nachtrag zur Petition 00365/06/17 Schulwegsicherheit an Landesstraßen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit möchte ich zu den Petitionen vom 8.8.2013 und 2.9.2015 nochmals einige weitere Unterschriftenlisten/Dokumente und Hinweise als Nachtrag einreichen:

a) **423 weitere Unterschriften** zur Unterstützung unserer Forderung nach mehr Schulwegsicherheit an den Landesstraßen in Felde; von Menschen aus Riede, Felde, Okel, Achim, Emtinghausen, Syke, Weyhe, etc.. (Zur Erinnerung: **Bereits im November 2012 habe ich 514 Unterschriften** an die (damalige) Landesregierung und die Landtagsfraktionen gesandt.) (Ich schicke die Unterschriften als pdf-Datei; die Originale hat Frau MdL Petra Tiemann in der letzten Woche (so die Verabredung) im niedersächsischen Wirtschaftsministerium abgegeben.)

b) Wie schon mehrfach betont, ist **Syke (Krs. Diepholz)** das **relevante Mittelzentrum** für unsere Gemeinde Riede; Schüler unserer Gemeinde besuchen (auch) das Gymnasium, Fachschulen, die Ganztagschule und die BBS in Syke. In Syke ist der nächstgelegene Bahnhof, wo man auch mit Fahrrad den Zug nach Osnabrück besteigen kann. (Syke ist 9 km von Riede-Felde entfernt, Landkreis Diepholz, hier ist die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Nienburg zuständig.)

Die L 333 (ohne Fuß- und Radweg) ist die **einzigste Verkehrsverbindung** zwischen den Gemeinden Riede-Felde und Syke. (Die L 333 führt von Bassum (Kreis Diepholz) über Syke, Okel nach Riede-Felde (Kreis Verden). Von Bassum bis Okel ist seit vielen Jahren ein Radweg vorhanden. 2012 wurde die Fahrbahn und der Radweg an der L 333 zwischen Bassum und Syke erneuert, 2014 wurde der Radweg an der L 333 zwischen Syke und Okel erneuert, derzeit (Okt. 2015) wird die Fahrbahn der L 333 zwischen Syke und Okel erneuert. Und vor einigen Tagen am 17. Oktober berichtete die Kreiszeitung Syke unter der Überschrift „*Okel bekommt eine neue L 333 vom Land spendiert*“, dass im nächsten Frühjahr die Fahrbahn und die Bürgersteige der L 333 innerorts und bis zur Kreisgrenze (zwischen Okel und Felde gelegen) erneuert werden. (Der Artikel ist angehängt.) Gut so. (Da ich 40 Jahren auf dieser Strecke zur Arbeit fuhr, habe ich gesehen, wie in den 70 Jahren des letzten Jahrhunderts bei Militärmanövern die Bürgersteige „platt“ gemacht wurden und wie Regen die Ortsdurchfahrt in einen Bach verwandelt wird.)

Überraschend und verwunderlich ist aber folgendes: Zum Thema **Radweg** heißt es im Artikel: „Zwei Gründe sprechen laut Auskunft der Behörde dagegen: Erstens(...) **Zweitens finanziert das Land Radwege nur ab täglich 4400 Fahrzeugen auf der Straße aufwärts. Und davon ist die L 333 mit im Schnitt gut 2000 Fahrzeugen am Tag weit entfernt.**“ **Und später im Artikel: „Die geringe Verkehrsdichte ist auch der Grund, warum aus Sicht der Behörden derzeit keine Chance für den Bau eines Radwegs zwischen Okel und Felde gibt.**“ Das ist für uns Bürger nun doch sehr verwirrend: Es kann ja sein, dass der Redakteur Herr Walter den Behördenvertreter der zuständigen Straßenbau-Behörde in Nienburg falsch verstanden hat. - Nicht alles, was in der Zeitung steht, ist wahr.

Aber wenn das so gesagt wurde, frage ich:

- Wurden die **Regeln für den Radwegbau an Landesstraßen kürzlich verändert** (Verkehrsmenge 4400 als einziges Kriterium)?
- Die Verkehrsmengen an der L 333 zwischen **Syke und Okel** und **Okel und Felde sind nicht gravierend anders; da ist schon seit 10?/20? Jahren ein Radweg und hier ist ein Radweg „unmöglich“?**

Es gibt etliche Radwege an Landesstraßen in Niedersachsen mit einer *Verkehrsmenge unter 4400 Fahrzeugen* und das ist im Interesse der Verkehrssicherheit auch gut so. (Die Karten der Verkehrsmengezählung geben ja Auskunft: z.B. die L 203 Thedinghausen-Eissel: 1900Pkw/200 Lkw oder die L 354 Syke-Schnepke: 2600 Pkw/100 Lkw oder die gerade gebaute L 340 Nordwohldede-Pestinghausen: 2200 Pkw/100 Lkw. Die Zahlen sind von 2010; Quelle:  
[http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96210/Verkehrsmengenkarte\\_2010.pdf](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96210/Verkehrsmengenkarte_2010.pdf))
- **So weit ich das verstanden habe, sind doch die 13 Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr „Unterbehörden“ des Wirtschaftsministeriums. - Kann denn jede Regionalbehörde jetzt eigene Kriterien aufstellen?**
- Und wenn nein, welche Funktion hat denn so eine Aussage des Behördenvertreters gegenüber der Zeitung? (Verwirrung stiften? Bürger von „ungerechtfertigten“ Forderungen nach mehr Schulwegsicherheit an Landesstraßen abhalten? )
- An dem Teil der L 333 in Okel, wo (im Frühjahr 2016 – lt. Zeitungsbericht) *eine neue Fahrbahn aber kein Radweg oder Bürgersteig* gebaut werden soll, sind täglich **Schulkinder unterwegs zur Schulbushaltestelle in der Ortsmitte und es gibt hier einen Kindergarten** (in etwa gegenüber dem Schützen- und Reiterhof Arndt).
- Vor zwei Wochen (Do, d. **15.10.2015**) hatte ich im niedersächsischen Landtag gemeinsam mit unserem Bürgermeister ein Gespräch mit **MdL Gerd Will** und einem Vertreter des Wirtschaftsministeriums (Herrn Irek). Darin informierte uns Herr Will, dass der **Landtag** für den **Radwegbau an Landesstraßen neue/veränderte Kriterien** beschlossen hätte, die derzeit gerade (in Erlasse?/Verordnungen?) „umgesetzt“ würden. (Der Schulwegsicherheit und der Sicherheit an Kindergärten wird – wenn ich das richtig verstanden habe – eine gewichtigere Bedeutung zuerkannt.) Ich gehe davon aus, dass MdL Herr Will uns richtig informiert hat.
- Kennen denn die Sprecher der **Behörde in Nienburg** diese **veränderten Kriterien** nicht? Warum werden die bei der Planung des Projektes L 333 in Okel nicht mit einbezogen – eben weil dort Kinder auf dem Weg zur Schulbushaltestelle und Eltern mit kleinen Kindern auf dem Weg zum Kindergarten unterwegs sind?



- c) In der zusammengefassten Stellungnahme des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zu meiner Landtagseingabe 00365/11/17 vom 3.7.2014 heißt es : „ **Die Landesstraßen 331 und 333 sind mit Verkehrsmengenbelastungen von rund 2000 Kfz/d bzw. 4000 Kfz/d als relativ schwach belastet anzusehen und haben ein unauffälliges Unfallgeschehen.**“

**Die Verkehrsmengen sind größer:** Nicht nur weil der Schwerverkehr unerwähnt bleibt. Die von Herrn Tessun (NLBSTV - Verden) genannten Daten zeigen, dass in den Jahren **2000 und 2010 auf der L 331 in Felde mehr Fahrzeuge** unterwegs waren. Und auch die **Verkehrsmengenzählung 2005 und die Messergebnisse der aktuelle Zählung (für 2015) belegen, dass auf der L 331 zwischen Emtinghausen und Riede wesentlich mehr Fahrzeuge** unterwegs sind. **Und die Verkehrsmenge von 6700 Pkw (300 Lkw) an der L 333 bei Okel im Jahr 2005 ist auch bemerkenswert!** („Ersatzautobahn“ bzw. Umleitungsstrecke zwischen dem Autobahnkreuz Stuhr (A1) und der Anschlussstelle Achim-Ost (A 27), wenn zwischen dem Autobahnkreuz Stuhr und dem Bremer Kreuz (A1) alles „dicht“ ist und der Verkehr irgendwie über die Weser muss.) So weit ich weiss, kann man an Landesstraßen, die Umleitungsstrecken zu Autobahnen sind, mit eben dieser Begründung „des gelegentlich wesentlich höheren Verkehrsaufkommens“, Radwege bauen.<sup>1</sup> - Warum macht man das nicht bei dem Lückenschluss Felde-Okel an der L 333?

zur Verdeutlichung:

**Ergebnisse der Verkehrsmengenzählungen in den Jahren 2005 und 2010 und 2015**

[http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96210/Verkehrsmengenkarte\\_2010.pdf](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96210/Verkehrsmengenkarte_2010.pdf)

und

[http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96211/Verkehrsmengenkarte\\_2005.pdf](http://www.strassenbau.niedersachsen.de/download/96211/Verkehrsmengenkarte_2005.pdf)

L 331 (in Felde) 2014: zwischen Felde u. Emtinghausen gemessen: 30199548	2005: 4400 Pkw (400 Lkw)	Verkehrsmengenzählungen der Behörde an der L 331 aus den Jahren 2000 (4897 Fahrzeuge bei 601 x Schwerverkehr) und 2010 (4285 Fahrzeuge bei 270 x Schwerverkehr)  gemessen nahe Einmündung L 333 Richtung Riede: <b>Gezählt wurde vom 23.05. – 30.05.2008 (für 2010)</b>  laut Information von Herrn Tessun (NLBSTV Verden) vom 12.8.2013
	2010: 4000 Pkw (200 Lkw)	
	„2015“: mehr als 4600 Pkw (350 Lkw): am Fr., 20.6.2014: 4979 Pkw (336 Lkw) (0 Busse ?), am Do, 2.10.2014: 4890 Pkw (349 Lkw) 24 Busse	
L 331 (zwischen)	2005: 4900 Pkw (400 Lkw)	Verkehrsmengenzählungen der Behörde
	2010: 4300 Pkw (300 Lkw)	

<sup>1</sup> In der Broschüre „Fahrradland Niedersachsen“ (herausgegeben vom Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr) heißt es im Artikel „Folgerungen aus der StVO-Novelle für die Radverkehrsführung an Bundes- und Landesstraßen (von D.Altutz) auf S. 20: „In bestimmten Fällen kann auch der Neubau eines Radweges, für die die hohen verkehrsrechtlichen Anforderungen an eine Benutzungspflicht nicht gegeben sind, aus verkehrsplanerischer Sicht sinnvoll sein, z.B. um schutzbedürftigen Radfahrern ein Angebot zu verschaffen (Schulwegsicherung), oder bei einer Autobahnumleitungsstrecke, die nur sporadisch starken Verkehr aufweist.“

Riede u. Felde) 2014: 30190549)	„2015“: ca. 5500 Pkw (400 Lkw): am Do, 19.6.2014: 5582Pkw (391 Lkw) (2 Busse ?), am Do, 2.10.2014: 5563 Pkw (419 Lkw) (2 Busse ?)	an der L 331 aus den Jahren 2000 (4897 Fahrzeuge bei 601 x Schwerverkehr) und 2010 (4285 Fahrzeuge bei 270 x Schwerverkehr)  gemessen nahe Einmündung L 333 Richtung Riede: <b>Gezählt wurde vom 23.05. – 30.05.2008 (für 2010)</b>  laut Information von Herrn Tessun (NLBSTV Verden) vom 12.8.2013
L 333 (zwischen Felde u. Syke-Okel) 2014: 30190549)	2005: 6700 Pkw (300 Lkw)	Wie sind diese hohen Zahlen zu erklären? „Ersatzautobahn“?
	2010: 2200 Pkw (100 Lkw)	
	„2015“: ca. 2000 Pkw (100 Lkw): am Fr., 14.11.2014: 2000 Pkw (109 Lkw) (Es liegen nur von einer Woche Daten vor.)	
Zum Vergleich: L 203 (Thedinghausen – Richtung Riede)	2005: 1700 Pkw (200 Lkw)	
	2010: 1900 Pkw (200 Lkw)	
Zum Vergleich: L 201 (zwischen Blender-Oiste u. Magelsen)	2005: 2500 Pkw (200 Lkw)	
	2010: 2100 Pkw (100 Lkw)	
Zum Vergleich: L 200 (zwischen Dörverden u. Rethem)	2005: 2700 Pkw (300 Lkw)	
	2010: 2300 Pkw (200 Lkw)	

*Karten aus oben genannten Dateien, Berechnungen für „2015“ mit den zur Verfügung gestellten Daten der Landesverkehrsbehörden Verden und Nienburg (übersandt von Herrn Ose NLSTBV-VER per Mail am 16.9.2015, sh. Anlage) von I. Lange (ohne Gewähr, denn Fehler können jedem passieren). -*

Sehr geehrter Herr Präsident, in den Regeln zur Petition in Niedersachsen heißt es:“Da auch die gewissenhafteste Behörde nicht unfehlbar ist, das beste Gesetz Mängel aufweisen kann und selbst die umfangreichste Verordnung einen bestimmten Sonderfall vielleicht nicht berücksichtigt, ist das Petitionsrecht ein äußerst wichtiges Kontrollinstrument.“

Nun, wir haben Unstimmigkeiten benannt und aufgezeigt. Nun hoffen wir natürlich, dass im Interesse der Schulwegsicherheit auch gehandelt wird.

Und: Es ist nicht die Schuld der Bürgerinnen und Bürger hier, dass sie in einem Flickenteppich von Zuständigkeiten wohnen (Gemeinden, Landkreise, nds. Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr, Polizeiinspektionen und untere Verkehrsbehörden). Der eine sagt so und der andere handelt

anders. (Wären wir bei der kommunalen Gebietsreform 1972 bei Syke geblieben, wäre die Lücke an der L 333 sicher geschlossen. - Pech gehabt.) -

Die *Straßenverkehrsordnung* ist überall im Land die gleiche, die *Zuständigkeit des Landes für Landesstraßen in Niedersachsen* ist überall gegeben, die *Regeln für den Radwegebau an Landesstraßen müssen gleich sein und auch eingehalten werden* und das *Parlament und die Landesregierung haben sich um alle Kinder und Bürger* zu kümmern. -

Und natürlich wünschen wir uns – wenn wir eine Petition einreichen um mehr **Schulwegsicherheit an Landesstraßen in unserem Dorf Felde** zu bekommen, - dass nach mehr 2 Jahren (nach Einrichtung) **und 16 Monate nach dem „zur Erwägung“-Überweisen** des Landtags an die Landesregierung auch endlich substantielle Verbesserungen kommen.

Mit guten Grüßen,  
Ilse Lange

#### **Anlagen:**

1. Unterschriftenlisten mit weiteren 243 Unterschriften zur Unterstützung nach mehr Schulwegsicherheit an den Landesstraßen L 331 und L 333 in Riede-Felde und Okel (als pdf-Datei),
2. Bericht der Kreiszeitung Syke vom 17. Okt. 2015 „Okel bekommt eine neue L333 vom Land spendiert“ von M. Walter (als jpg.Datei) oder man benutzt diesen Link (<http://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/syke-ort44535/fahrbahn-wird-2016-erneuert-anwohner-muessen-fussweg-nicht-zahlen-5654508.html>),
3. 2015 Ergebnis der Verkehrsmengenzählungen in der SG Thedinghausen mit Zahlen für die L 331 und L 333 in 2000, 2005, 2010 und 2015 und den übermittelten Ergebnissen der NLBStV-Verden und NLBStV-Nienburg von 2015 (als pdf-Datei).